

© Foto: DeLaSrule

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 3. BEZIRK GEIDORF

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidualabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
8.	Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung	31
9.	Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?	31
10.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrauchter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads 'Siegfried Nagl'. The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

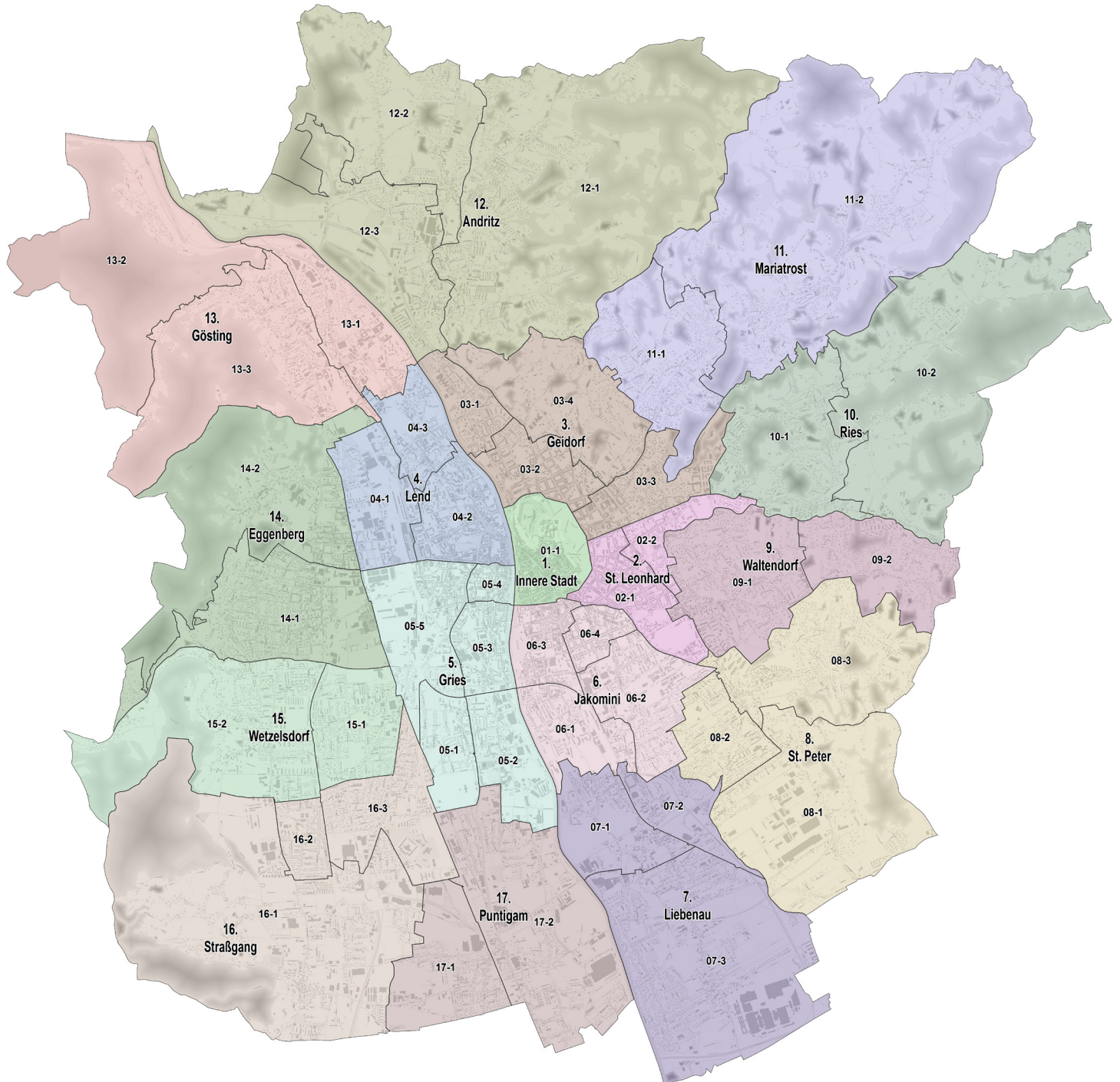
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

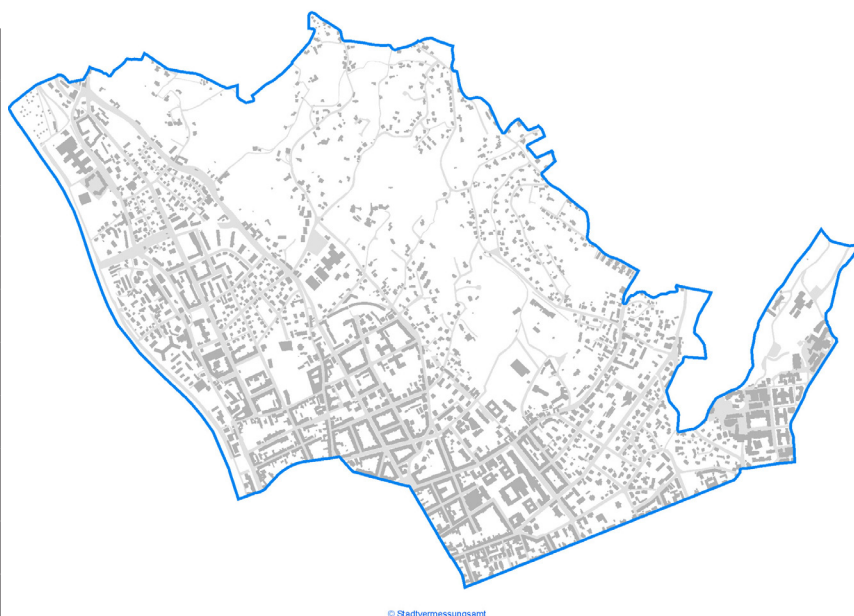
2. Allgemeine Informationen über den 3. Bezirk Geidorf

Größe: **5,50** km²

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **25.056**

Dichte: **4.556** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	131	111
auf Papier	817	1.229
14 bis 19 Jahre	3	23
20 bis 39 Jahre	398	602
40 bis 59 Jahre	229	306
60 bis 79 Jahre	268	333
80 Jahre und älter	49	72
ÖsterreicherInnen	874	1.239
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	13	17
Eu-BürgerInnen	53	69
Nicht-Eu-BürgerInnen	4	10
keine Angabe zu Staatsb.	4	5
gesamt Teilnahmen	948	1.340
Einwohner am 1.4.2018	11.856	13.200



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	23.693	23.627	24.193	24.540	25.092	25.238	25.056
Nebenwohnsitze (NWS)	4.314	4.463	4.778	4.861	4.837	4.970	5.082
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	1	1	1
gesamt	28.007	28.090	28.971	29.401	29.930	30.209	30.139

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	10.956	10.923	11.247	11.426	11.783	11.939	11.856
Frauen	12.737	12.704	12.946	13.114	13.309	13.299	13.200

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	20.562	20.660	20.792	20.891	21.083	21.002	20.709
EU-BürgerInnen	1.771	1.745	2.040	2.181	2.352	2.489	2.605
Nicht-EU-BürgerInnen	1.360	1.222	1.361	1.468	1.657	1.747	1.742

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	1.618	1.601	1.640	1.623	1.716	1.739	1.779
10 - 19	1.631	1.620	1.654	1.608	1.687	1.619	1.539
20 - 29	6.560	6.725	7.012	7.252	7.419	7.314	6.979
30 - 39	3.725	3.608	3.782	3.898	4.035	4.228	4.354
40 - 49	2.735	2.668	2.653	2.707	2.736	2.791	2.799
50 - 59	2.089	2.143	2.166	2.196	2.230	2.249	2.290
60 - 69	2.128	1.974	1.890	1.842	1.859	1.856	1.830
70 - 79	1.732	1.839	1.978	2.085	2.100	2.147	2.182
80 - 89	1.175	1.128	1.106	998	949	947	947
90 - 99	291	315	303	321	357	344	347
100 - 109	9	6	9	10	4	4	10

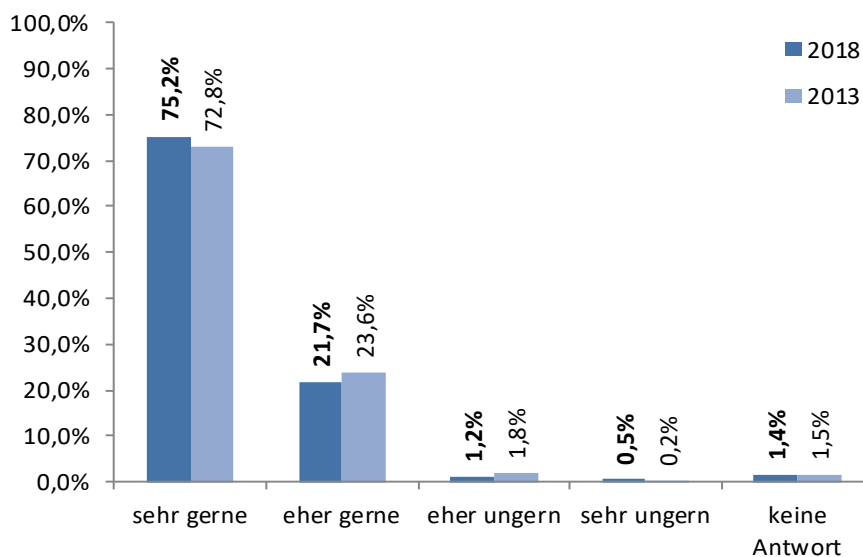
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	104	80	82	103	129	125	104
Amerika	149	119	153	164	147	152	165
Asien	420	396	417	480	592	678	714
Australien und Ozeanien	20	15	12	13	11	13	14
Europa	22.927	22.952	23.441	23.708	24.112	24.150	23.956
Russische Föderation	64	61	80	66	90	100	81
Staatenlos	9	4	8	6	11	20	22

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	20.562	20.660	20.792	20.891	21.083	21.002	20.709
Deutschland	720	758	828	884	918	957	947
Kroatien	181	164	241	269	299	325	350
Bosnien u. Herzegowina	211	189	234	253	272	262	260
Rumänien	179	169	183	183	205	216	229
Italien	137	154	167	182	201	198	206
Ungarn	83	89	135	143	148	169	171
Slowenien	79	71	84	89	105	110	125
Syrien - Arabische Rep.	8	16	19	34	66	102	123
Kosovo	96	125	135	126	131	131	116
Afghanistan	32	54	48	65	83	104	98
Spanien	50	54	66	79	85	88	90
Türkei	81	69	69	74	88	95	89
Serbien	89	75	79	88	97	89	83
Russische Föderation	64	61	80	66	90	100	81

3. Allgemeine Stimmung

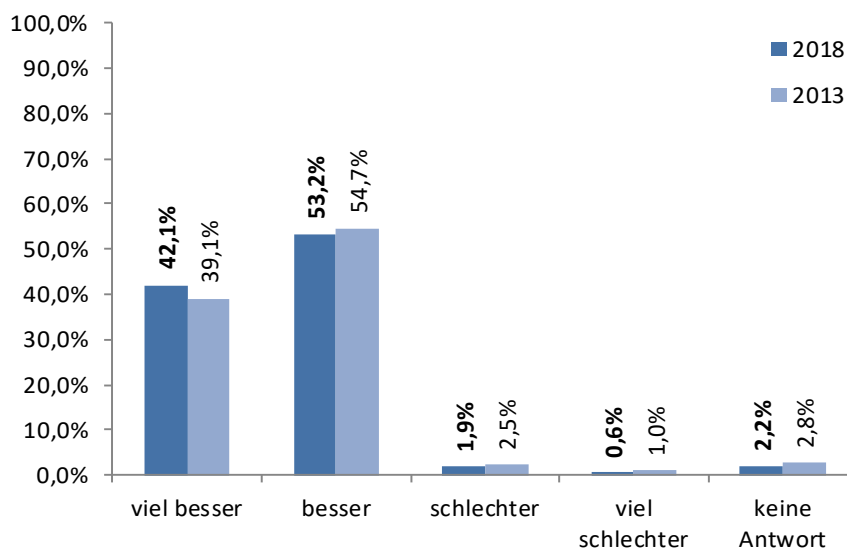
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	1.771	75,2%	75,2%	678	72,8%	72,8%	+ 2,3%
eher gern	511	21,7%	96,9%	220	23,6%	96,5%	- 1,9%
eher ungern	28	1,2%	98,0%	17	1,8%	98,3%	- 0,6%
sehr ungern	12	0,5%	98,6%	2	0,2%	98,5%	+ 0,3%
keine Antwort	34	1,4%	100,0%	14	1,5%	100,0%	- 0,1%



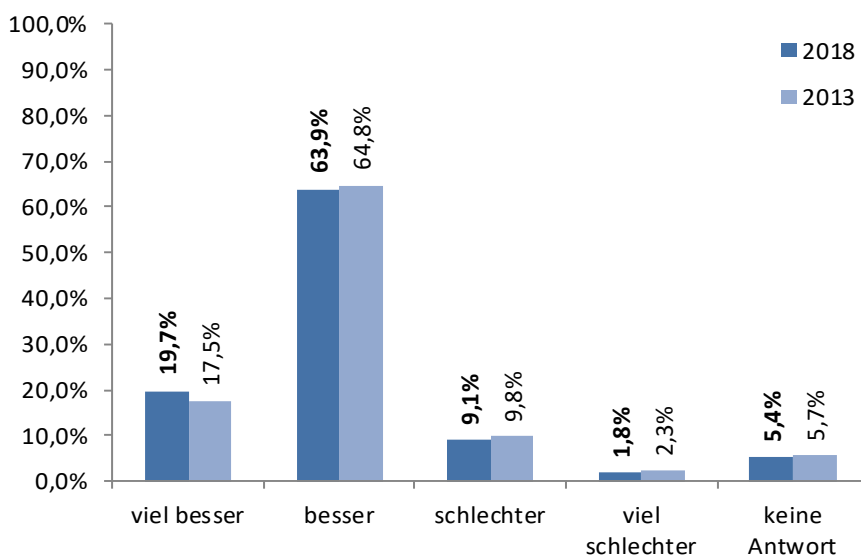
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	992	42,1%	42,1%	364	39,1%	39,1%	+ 3,0%
besser	1.254	53,2%	95,3%	509	54,7%	93,8%	- 1,4%
schlechter	44	1,9%	97,2%	23	2,5%	96,2%	- 0,6%
viel schlechter	15	0,6%	97,8%	9	1,0%	97,2%	- 0,3%
keine Antwort	51	2,2%	100,0%	26	2,8%	100,0%	- 0,6%



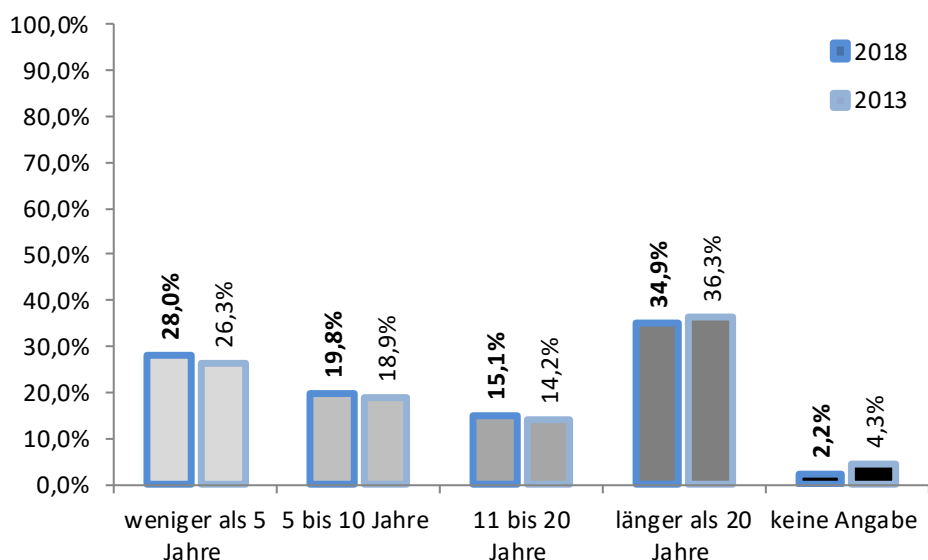
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	465	19,7%	19,7%	163	17,5%	17,5%	+ 2,2%
besser	1.506	63,9%	83,7%	603	64,8%	82,3%	- 0,8%
schlechter	215	9,1%	92,8%	91	9,8%	92,1%	- 0,6%
viel schlechter	43	1,8%	94,6%	21	2,3%	94,3%	- 0,4%
keine Antwort	127	5,4%	100,0%	53	5,7%	100,0%	- 0,3%



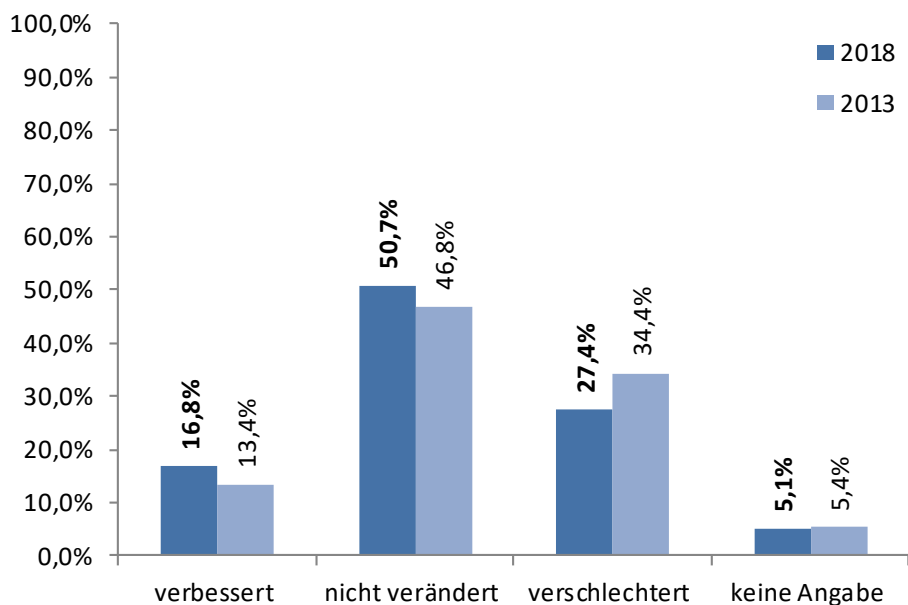
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	660	28,0%	28,0%	245	26,3%	26,3%	+ 1,7%
5 bis 10 Jahre	466	19,8%	47,8%	176	18,9%	45,2%	+ 0,9%
11 bis 20 Jahre	355	15,1%	62,9%	132	14,2%	59,4%	+ 0,9%
länger als 20 Jahre	823	34,9%	97,8%	338	36,3%	95,7%	- 1,4%
keine Antwort	52	2,2%	100,0%	40	4,3%	100,0%	- 2,1%



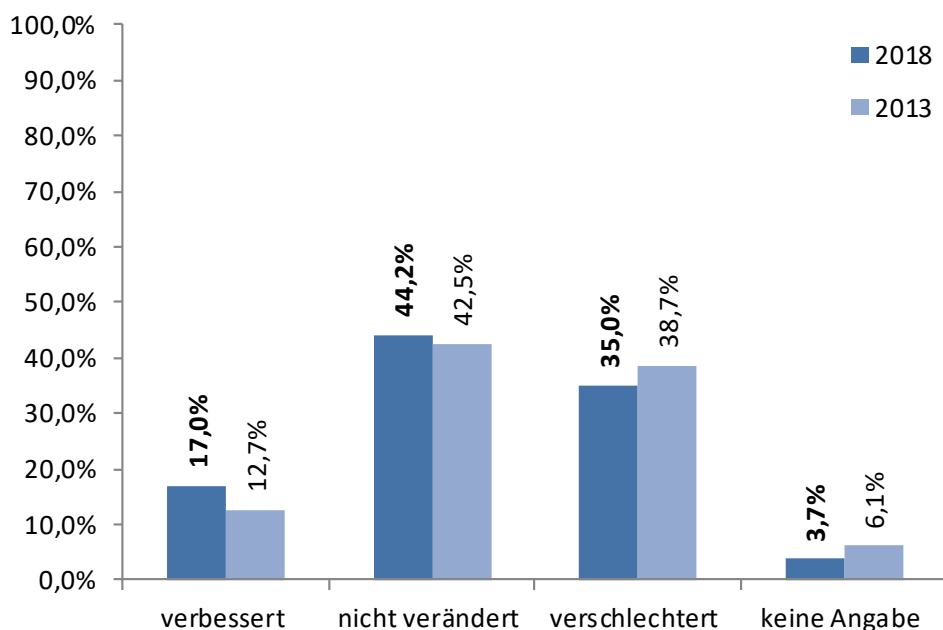
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	395	16,8%	16,8%	125	13,4%	13,4%	+ 3,3%
gleichgeblieben	1.195	50,7%	67,5%	436	46,8%	60,3%	+ 3,9%
schlechter geworden	645	27,4%	94,9%	320	34,4%	94,6%	- 7,0%
keine Antwort	121	5,1%	100,0%	50	5,4%	100,0%	- 0,2%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

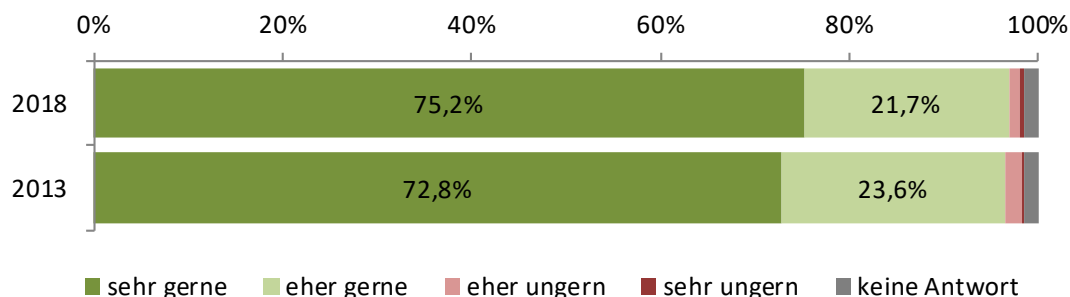
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	401	17,0%	17,0%	118	12,7%	12,7%	+ 4,3%
gleichbleiben wird	1.042	44,2%	61,2%	396	42,5%	55,2%	+ 1,7%
schlechter wird	825	35,0%	96,3%	360	38,7%	93,9%	- 3,7%
keine Antwort	88	3,7%	100,0%	57	6,1%	100,0%	- 2,4%



4. Optimisten und Pessimisten im 3. Bezirk Geidorf

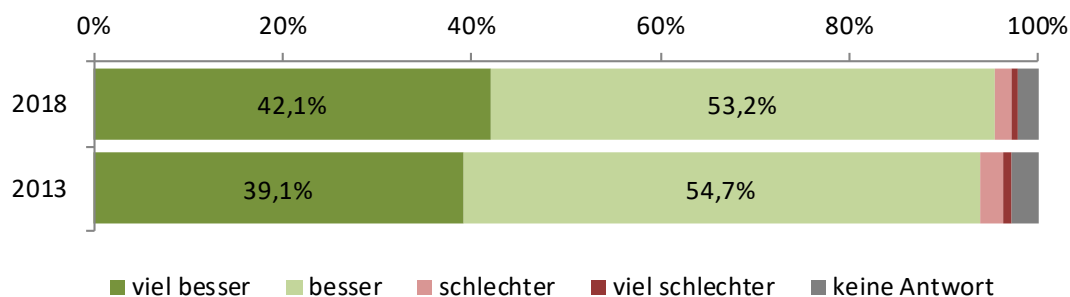
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **96,9%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **96,4%**.



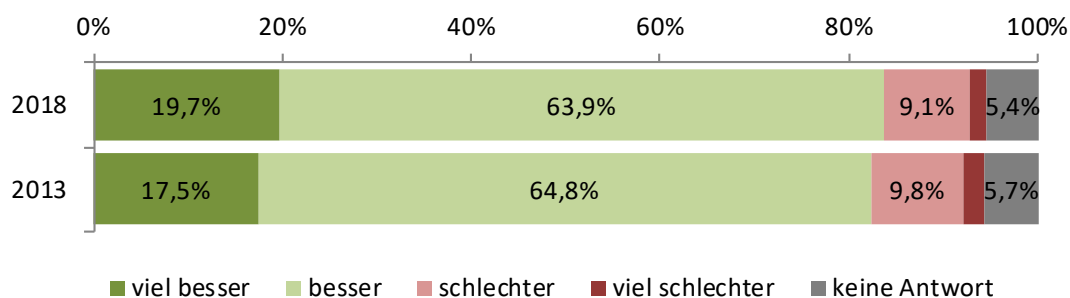
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **1,5%** gestiegen.



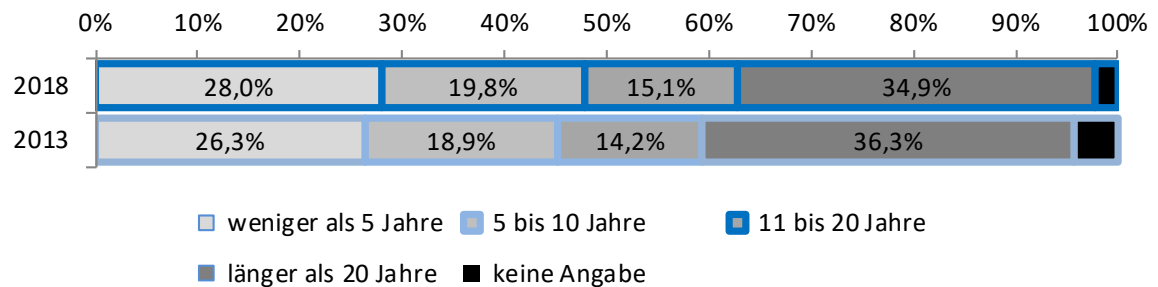
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **83,6%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **82,3%**.



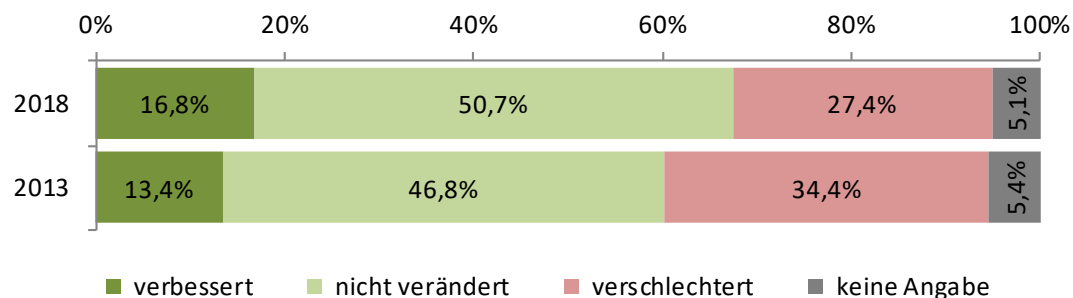
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **50,5%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **50,0%** gesunken.



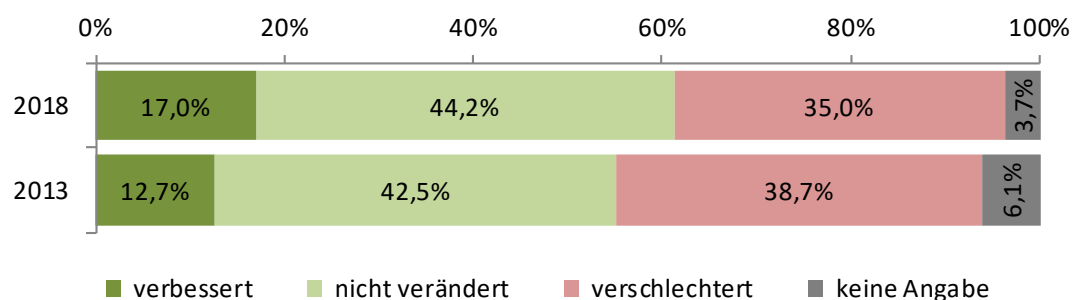
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **13,4%** auf **16,8%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **61,2%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **55,2%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

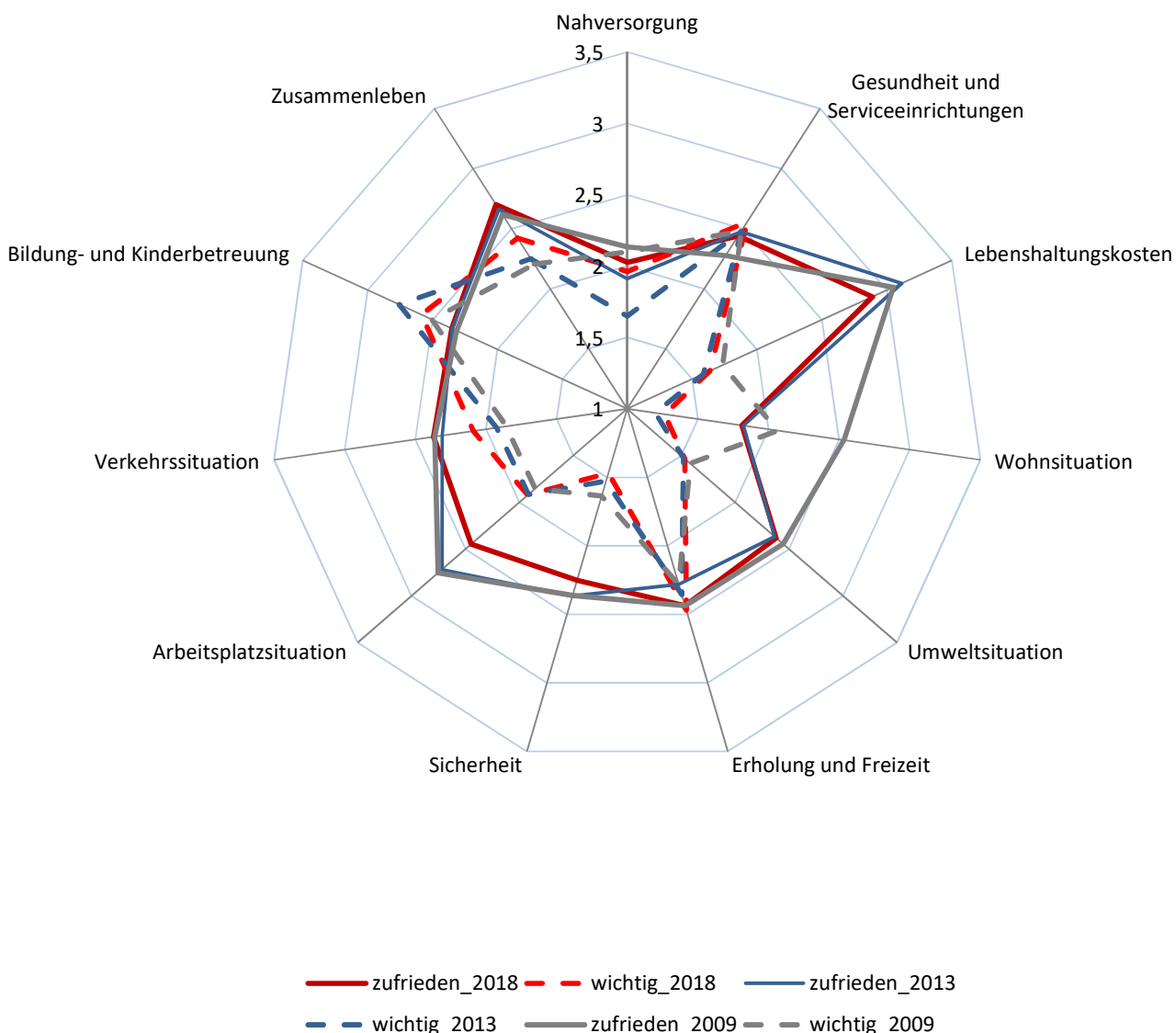
Die 11 Indikatorgruppen

Nahversorgung	Sicherheit
Gesundheit und Serviceeinrichtungen	Arbeitssituation
Lebenshaltungskosten	Verkehr
Wohnsituation	Bildung und Kinderbetreuung
Umweltqualität	Zusammenleben
Erholungs- und Freizeitwert	

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

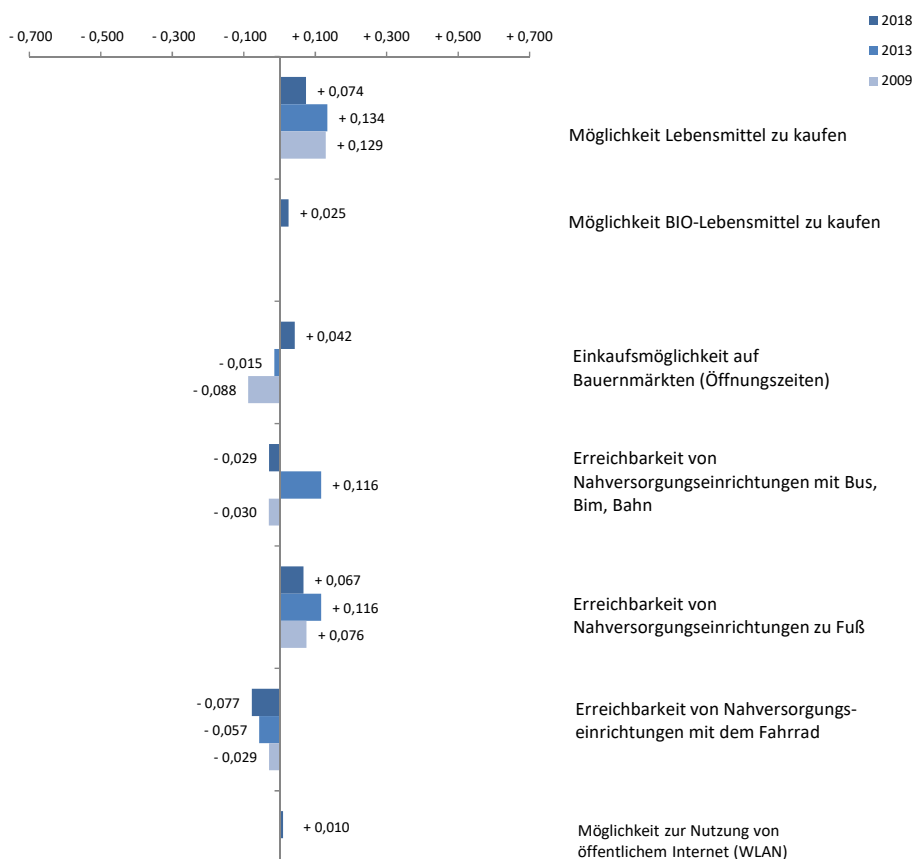
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,7	84,2	+ 8,5	94,1	76,8	+ 17,3	- 1,4	+ 7,4
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	68,7	64,8	+ 3,9					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	71,1	65,4	+ 5,7	73,8	65,0	+ 8,8	- 2,7	+ 0,4
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	74,3	78,5	- 4,2	70,4	72,9	- 2,5	+ 3,9	+ 5,6
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	89,6	81,8	+ 7,8	90,9	74,6	+ 16,3	- 1,3	+ 7,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	75,5	86,1	- 10,6	77,3	84,6	- 7,3	- 1,8	+ 1,5
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	37,9	31,3	+ 6,6					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

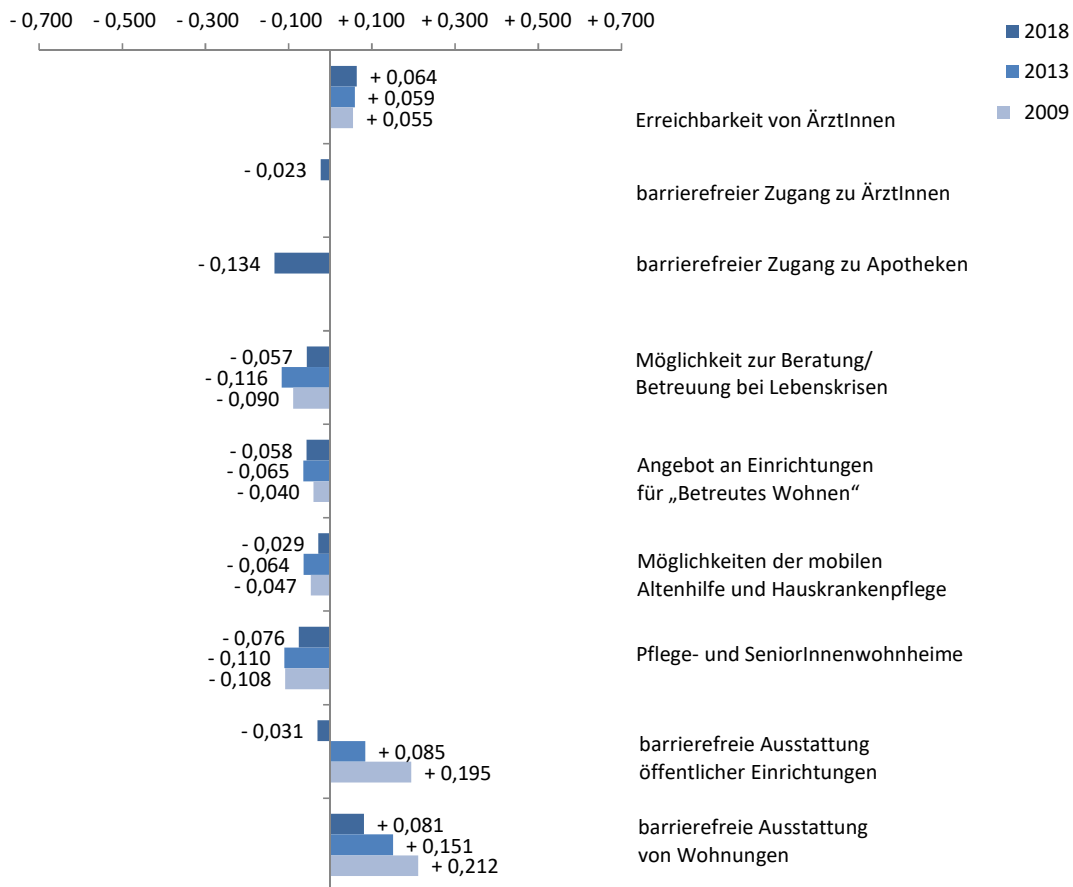
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen	85,0	78,0	+ 6,9	77,4	68,9	+ 8,5	+ 7,6	+ 9,1
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	52,4	50,8	+ 1,5					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	56,0	73,0	- 17,1					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	39,9	36,0	+ 3,9	30,7	34,2	- 3,5	+ 9,2	+ 1,8
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	43,6	35,9	+ 7,6	39,3	31,5	+ 7,8	+ 4,3	+ 4,4
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	49,9	37,9	+ 12,1	47,5	39,3	+ 8,2	+ 2,4	- 1,4
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	48,5	46,8	+ 1,7	45,5	50,4	- 4,9	+ 3,0	- 3,6
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	58,0	57,6	+ 0,4	61,1	40,5	+ 20,6	- 3,1	+ 17,1
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	56,9	36,9	+ 20,0	55,8	24,5	+ 31,3	+ 1,1	+ 12,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben
² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben
 * wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf
 + 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf
 + 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf
 + 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

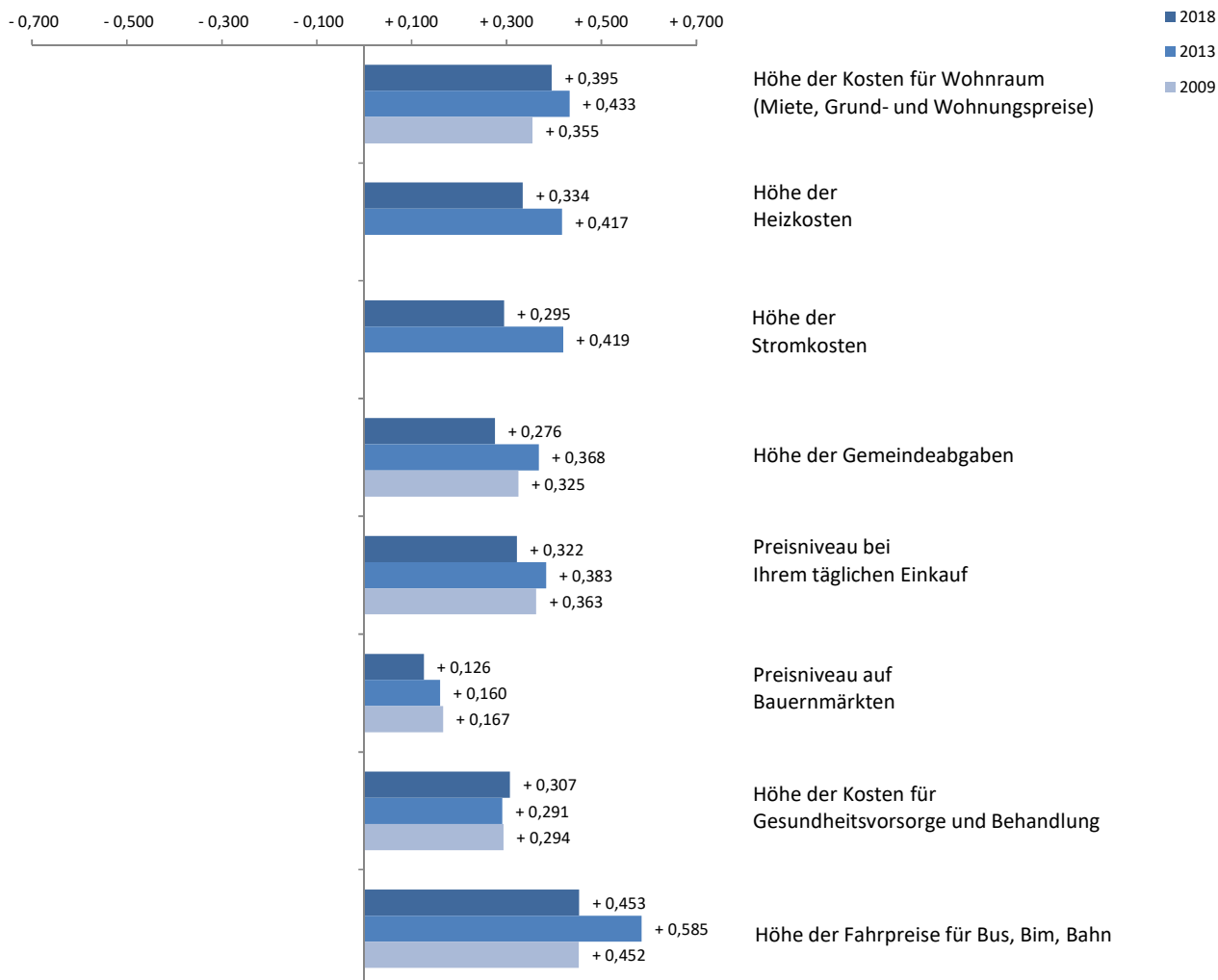
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	91,8	34,2	+ 57,7	93,5	31,7	+ 61,8	- 1,7	+ 2,5
Höhe der Heizkosten	90,5	37,0	+ 53,5	92,0	26,6	+ 65,4	- 1,5	+ 10,4
Höhe der Stromkosten	89,9	43,3	+ 46,7	92,1	27,5	+ 64,6	- 2,2	+ 15,8
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	80,4	34,9	+ 45,6	85,2	24,1	+ 61,1	- 4,8	+ 10,8
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	88,6	37,4	+ 51,3	92,7	31,7	+ 60,9	- 4,1	+ 5,7
Preisniveau auf Bauernmärkten	72,5	52,3	+ 20,2	73,2	46,6	+ 26,6	- 0,7	+ 5,7
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	86,4	39,1	+ 47,3	86,5	40,0	+ 46,5	- 0,1	- 0,9
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	84,4	23,0	+ 61,4	86,7	13,9	+ 72,8	- 2,3	+ 9,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

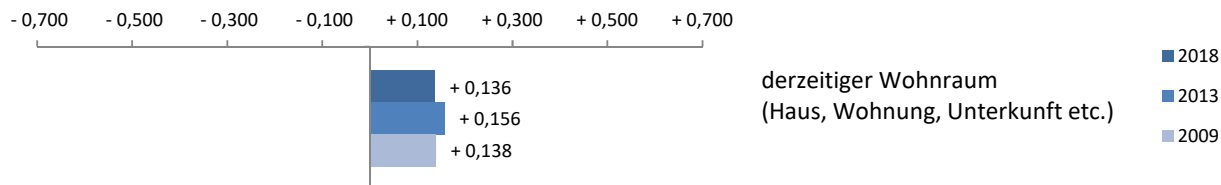
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	95,3	81,2	+ 14,1	97,6	80,2	+ 17,4	- 2,3	+ 1,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

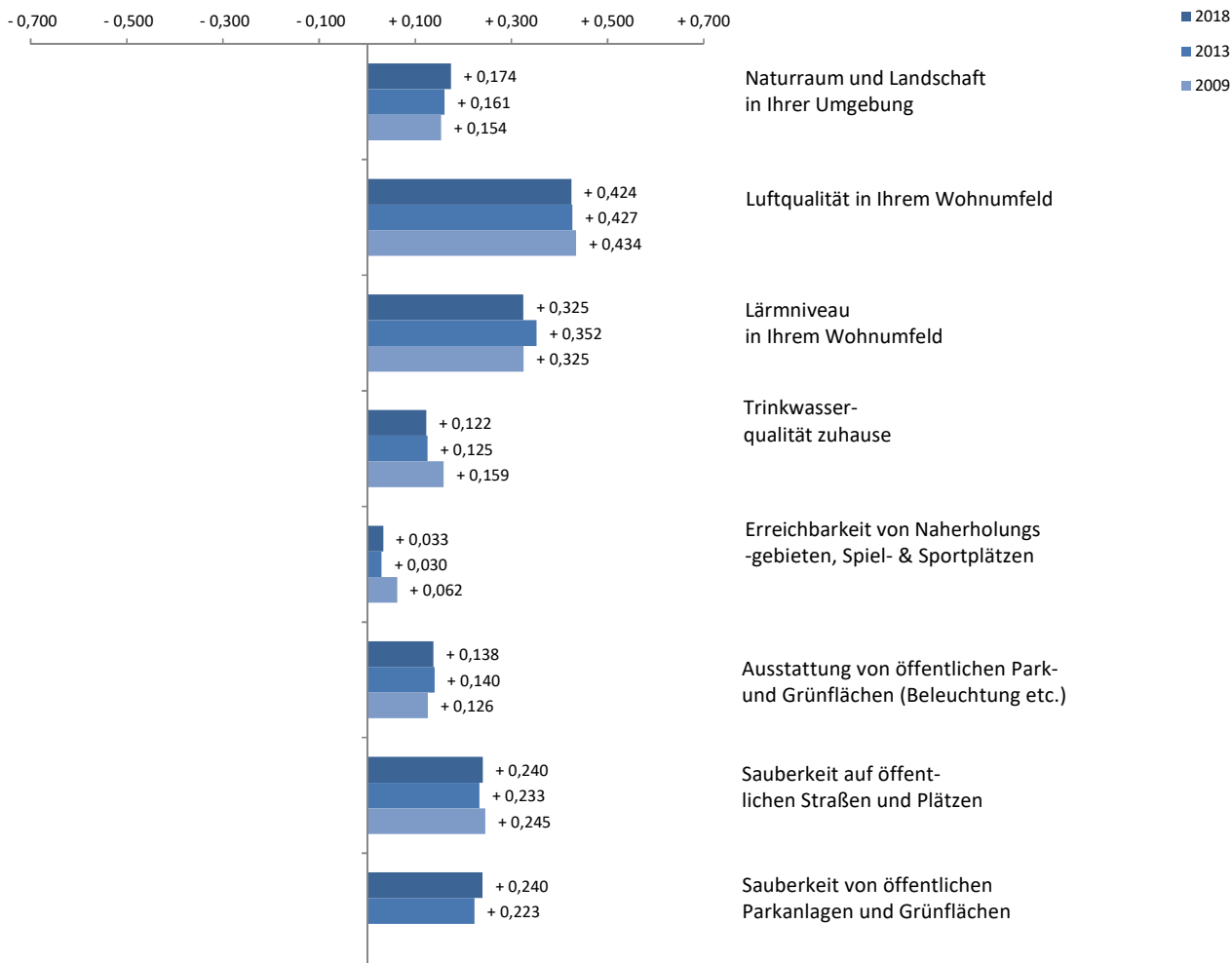
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	93,5	72,7	+ 20,9	95,2	74,7	+ 20,5	- 1,7	- 2,0
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	93,8	36,0	+ 57,8	94,3	34,8	+ 59,5	- 0,5	+ 1,2
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	92,7	46,8	+ 45,9	93,6	44,7	+ 48,9	- 0,9	+ 2,1
Trinkwasserqualität zuhause	94,9	81,9	+ 13,0	97,0	83,8	+ 13,2	- 2,1	- 1,9
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	76,8	73,8	+ 2,9	78,7	74,6	+ 4,1	- 1,9	- 0,8
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	79,6	58,2	+ 21,3					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	89,1	53,4	+ 35,7	86,8	52,7	+ 34,1	+ 2,3	+ 0,7
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	89,0	53,3	+ 35,7	87,8	54,1	+ 33,7	+ 1,2	- 0,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

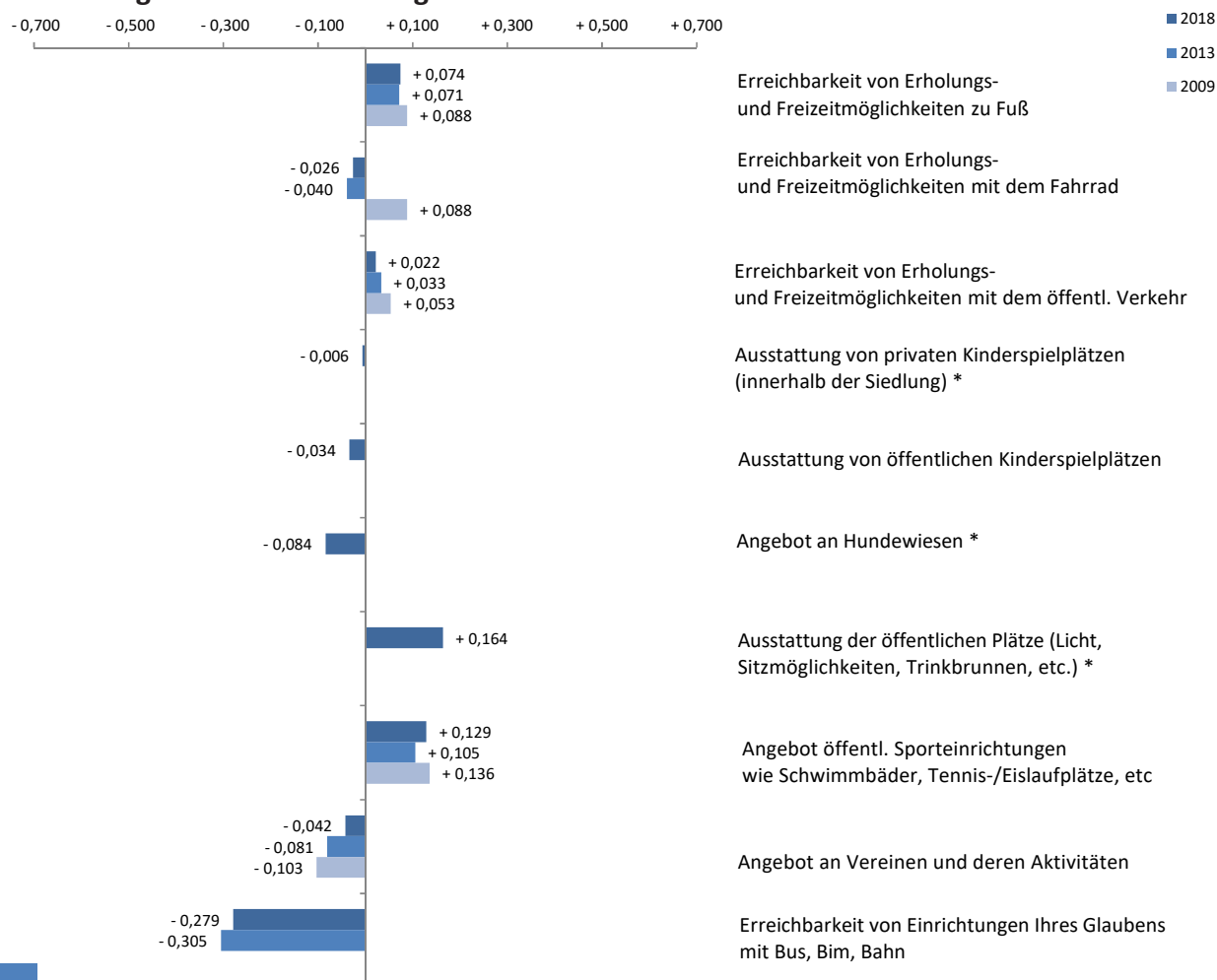
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	83,6	72,9	+ 10,7	83,8	74,4	+ 9,4	- 0,2	- 1,5
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	77,2	81,9	- 4,7	76,8	82,3	- 5,5	+ 0,4	- 0,4
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	71,4	67,9	+ 3,5	67,1	63,4	+ 3,7	+ 4,3	+ 4,5
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	41,9	35,9	+ 6,1					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	49,9	45,5	+ 4,4					
Angebot an Hundewiesen *	33,4	30,9	+ 2,5					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	75,3	46,5	+ 28,8					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	70,3	48,6	+ 21,7	67,5	49,5	18,0	+ 2,8	- 0,9
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,7	45,6	- 1,9	32,7	37,6	-4,9	+ 11,0	+ 8,0
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	32,3	61,2	- 28,9	30,3	62,3	-32,0	+ 2,0	- 1,1

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

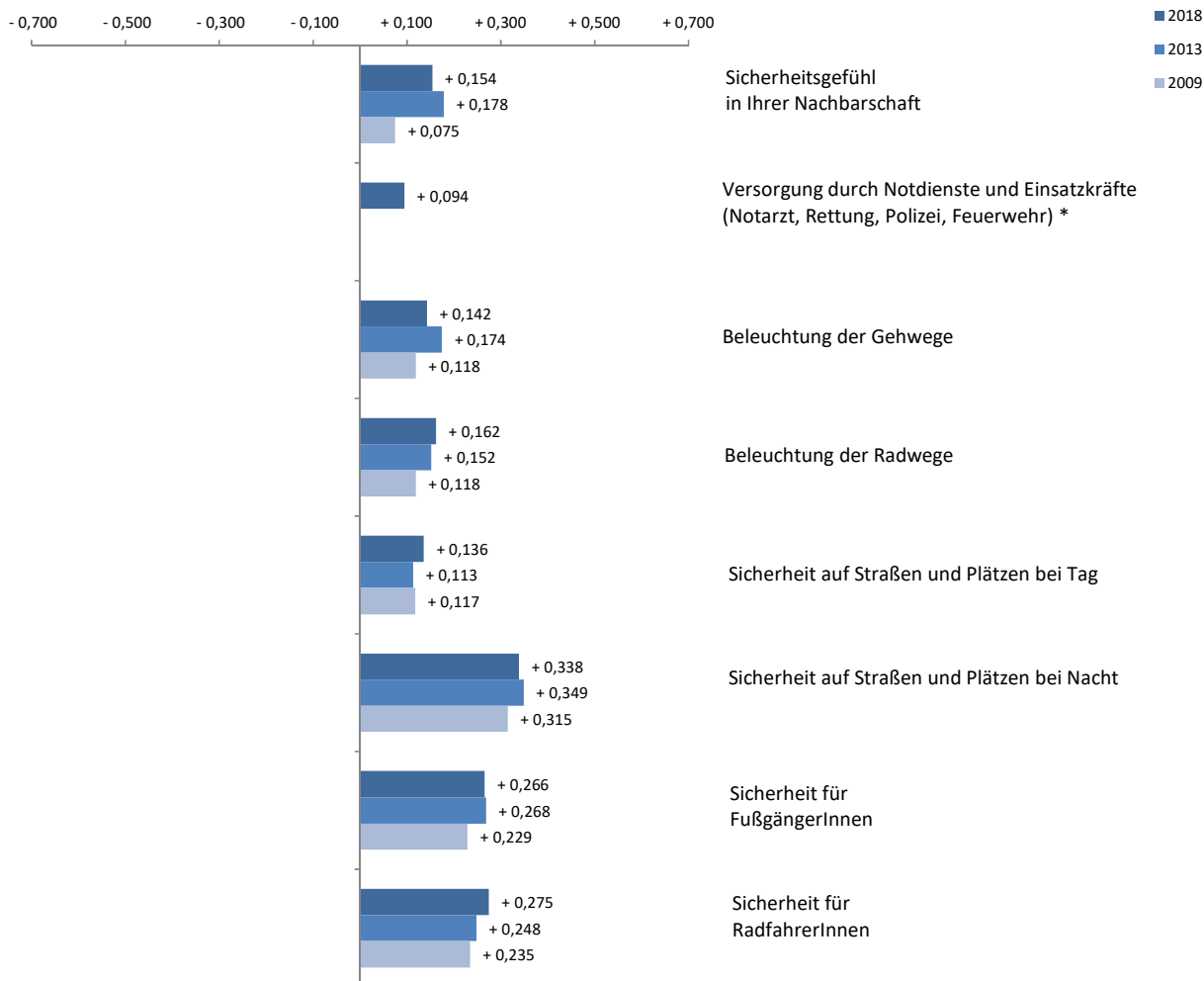
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	93,5	77,3	+ 16,1	94,4	74,6	+ 19,8	- 0,9	+ 2,7
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	93,2	85,2	+ 8,0					
Beleuchtung der Gehwege	87,4	69,5	+ 17,9	86,0	62,8	+ 23,2	+ 1,4	+ 6,7
Beleuchtung der Radwege	81,0	54,2	+ 26,8	78,0	54,8	+ 23,2	+ 3,0	- 0,6
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	91,4	75,5	+ 15,9	91,1	78,1	+ 13,0	+ 0,3	- 2,6
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	91,7	44,4	+ 47,4	92,8	43,9	+ 48,9	- 1,1	+ 0,5
Sicherheit für FußgängerInnen	92,8	57,3	+ 35,5	93,6	58,1	+ 35,5	- 0,8	- 0,8
Sicherheit für RadfahrerInnen	85,7	45,7	+ 40,0	85,9	49,6	+ 36,3	- 0,2	- 3,9

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

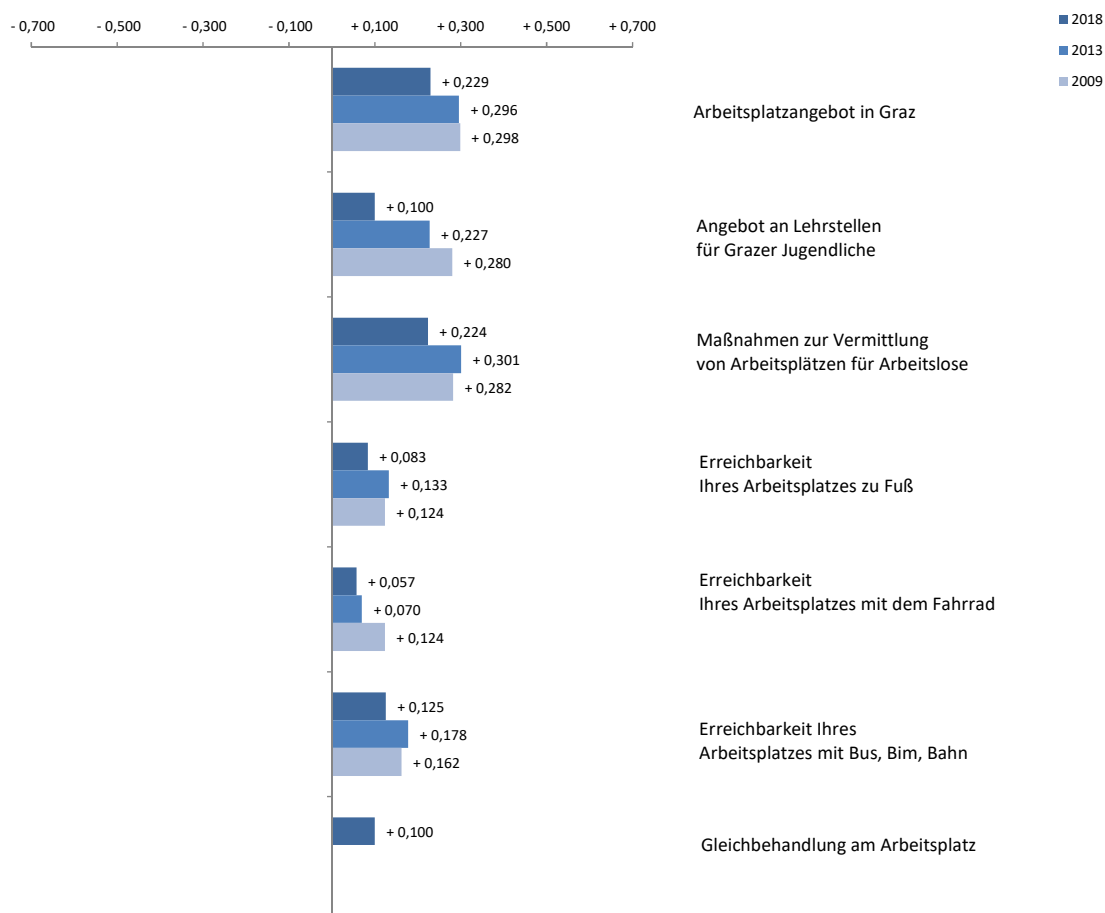
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	87,4	53,7	+ 33,7	87,4	42,0	+ 45,4	- 0,0	+ 11,7
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	62,7	38,1	+ 24,6	67,4	20,9	+ 46,5	- 4,7	+ 17,2
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	68,3	28,2	+ 40,1	72,8	21,2	+ 51,6	- 4,5	+ 7,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	64,3	53,3	+ 11,1	67,4	49,6	+ 17,8	- 3,1	+ 3,7
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	78,4	70,3	+ 8,1	78,0	66,2	+ 11,8	+ 0,4	+ 4,1
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,2	60,5	+ 16,7	79,8	55,2	+ 24,6	- 2,6	+ 5,3
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	83,4	69,3	+ 14,1					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

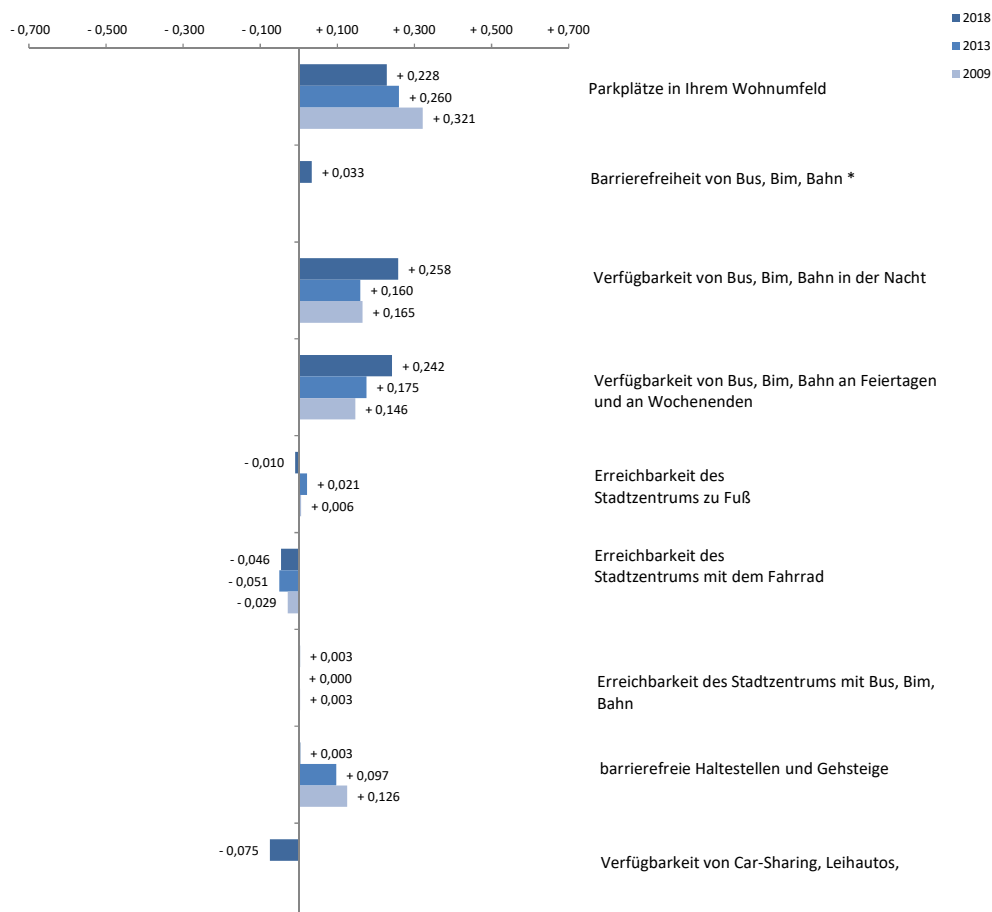
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	74,9	40,3	+ 34,5	78,3	39,1	+ 39,2	- 3,4	+ 1,2
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	68,3	64,1	+ 4,2					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	70,7	31,4	+ 39,3	64,0	34,3	+ 29,7	+ 6,7	- 2,9
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	73,4	34,4	+ 39,0	73,4	39,2	+ 34,2	+ 0,0	- 4,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	80,0	81,2	- 1,3	87,2	79,4	+ 7,8	- 7,2	+ 1,8
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	81,6	86,6	- 5,1	83,0	87,3	+ 4,3	- 1,4	- 0,7
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	81,0	80,6	+ 0,4	88,6	82,2	+ 6,4	- 7,6	- 1,6
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	61,6	60,9	+ 0,8	68,7	47,7	+ 21,0	- 7,1	+ 13,2
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	37,2	41,6	- 4,4					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

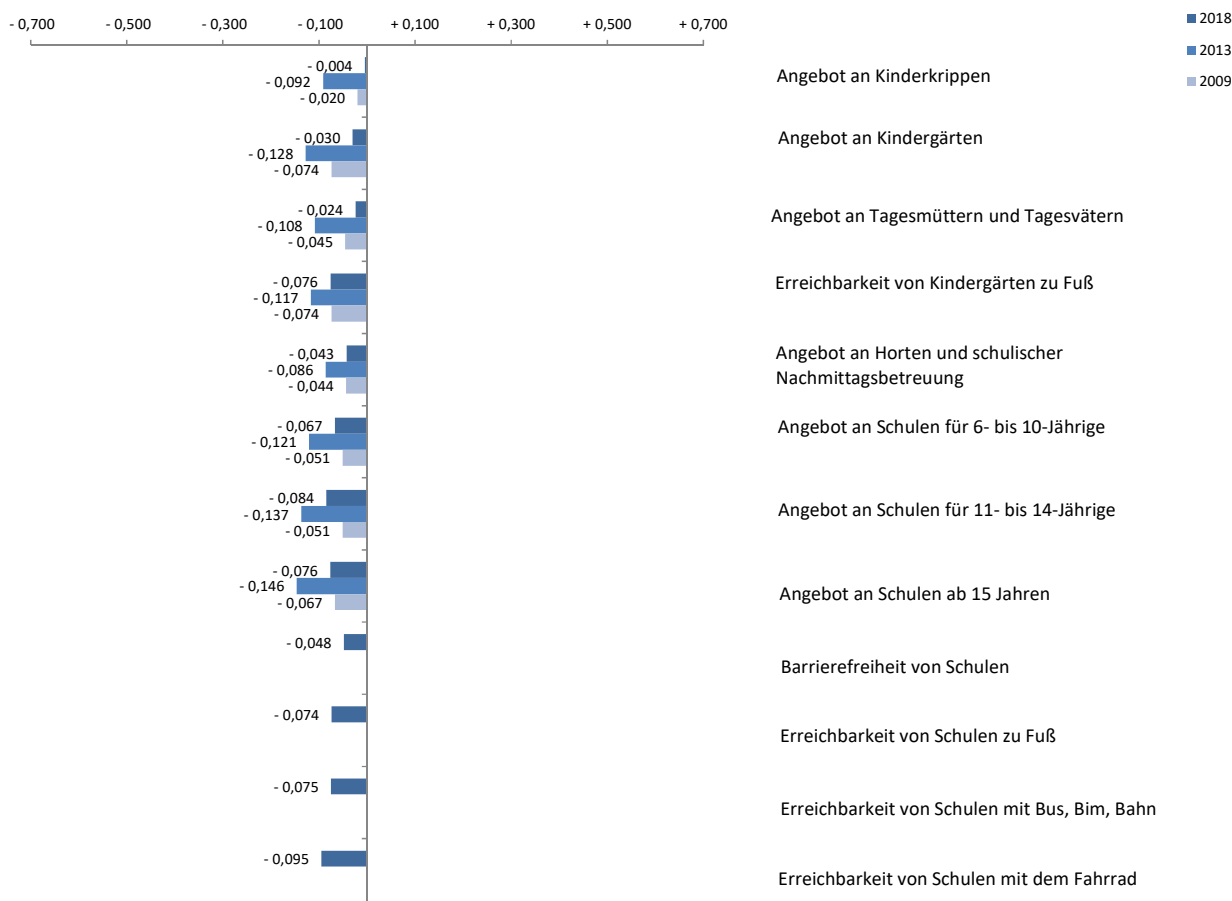
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	51,1	40,5	+ 10,6	42,0	43,2	- 1,2	+ 9,1	- 2,7
Angebot an Kindergärten	55,9	50,6	+ 5,3	48,8	58,7	- 9,9	+ 7,1	- 8,1
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	45,1	32,4	+ 12,7	33,8	32,6	+ 1,2	+ 11,3	- 0,2
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	55,4	55,8	- 0,5	48,5	56,1	- 7,6	+ 6,9	- 0,3
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	49,4	41,1	+ 8,3	41,1	39,7	+ 1,4	+ 8,3	+ 1,4
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	56,4	56,1	+ 0,3	50,5	61,2	- 10,7	+ 5,9	- 5,1
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	56,8	58,9	- 2,2	49,4	61,9	- 12,5	+ 7,4	- 3,0
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	56,0	57,3	- 1,3	50,0	63,1	- 13,1	+ 6,0	- 5,8
Barrierefreiheit von Schulen *	49,7	44,9	+ 4,9					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	59,1	60,7	- 1,6					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	62,9	66,5	- 3,7					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	59,6	65,4	- 5,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

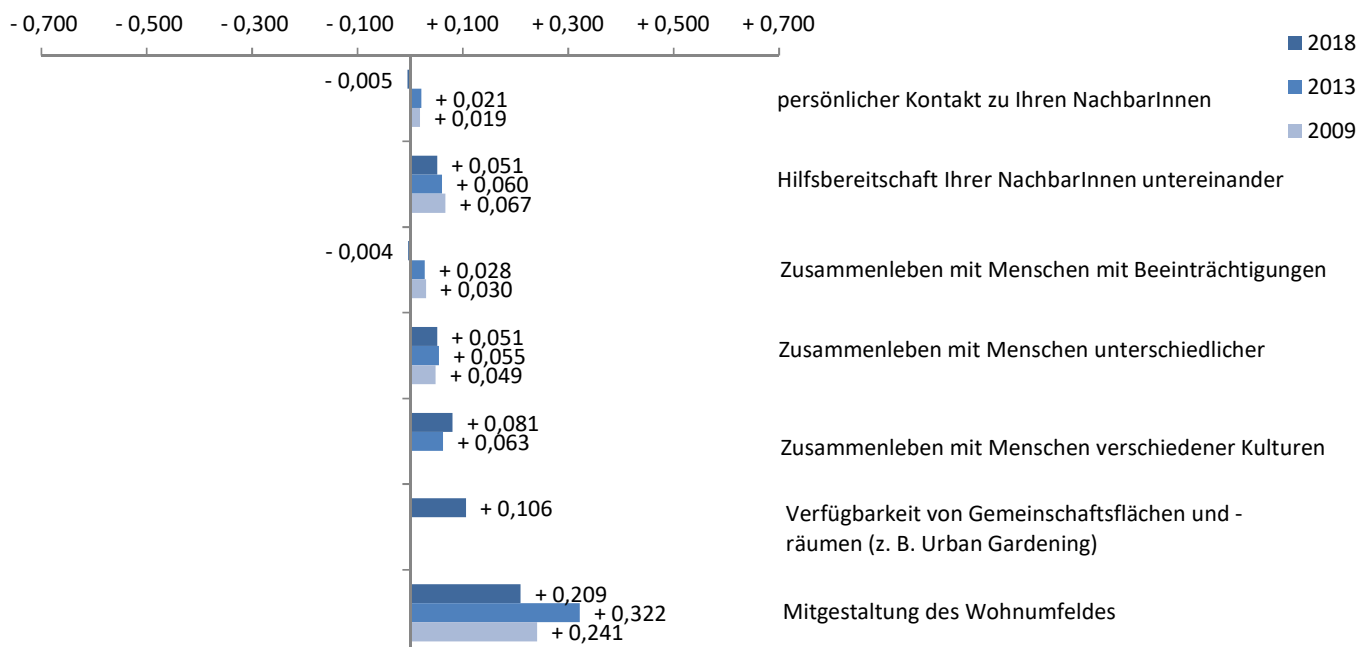
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	61,0	60,8	+ 0,1	72,5	62,0	+ 10,5	- 11,5	- 1,2
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	71,4	62,3	+ 9,1	79,8	64,7	+ 15,1	- 8,4	- 2,4
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	56,7	52,6	+ 4,1	60,3	53,4	+ 6,9	- 3,6	- 0,8
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	55,8	44,8	+ 11,0	59,3	47,9	+ 11,4	- 3,5	- 3,1
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	55,8	40,8	+ 15,1	58,8	46,0	+ 12,8	- 3,0	- 5,2
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	45,8	25,4	+ 20,3					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	56,4	23,3	+ 33,1	69,7	19,7	+ 50,0	- 13,3	+ 3,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

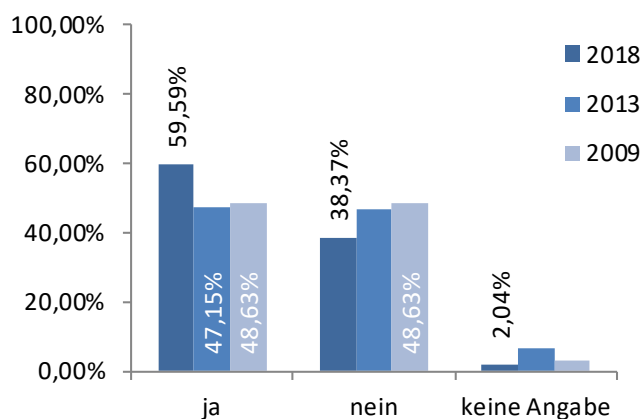
+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

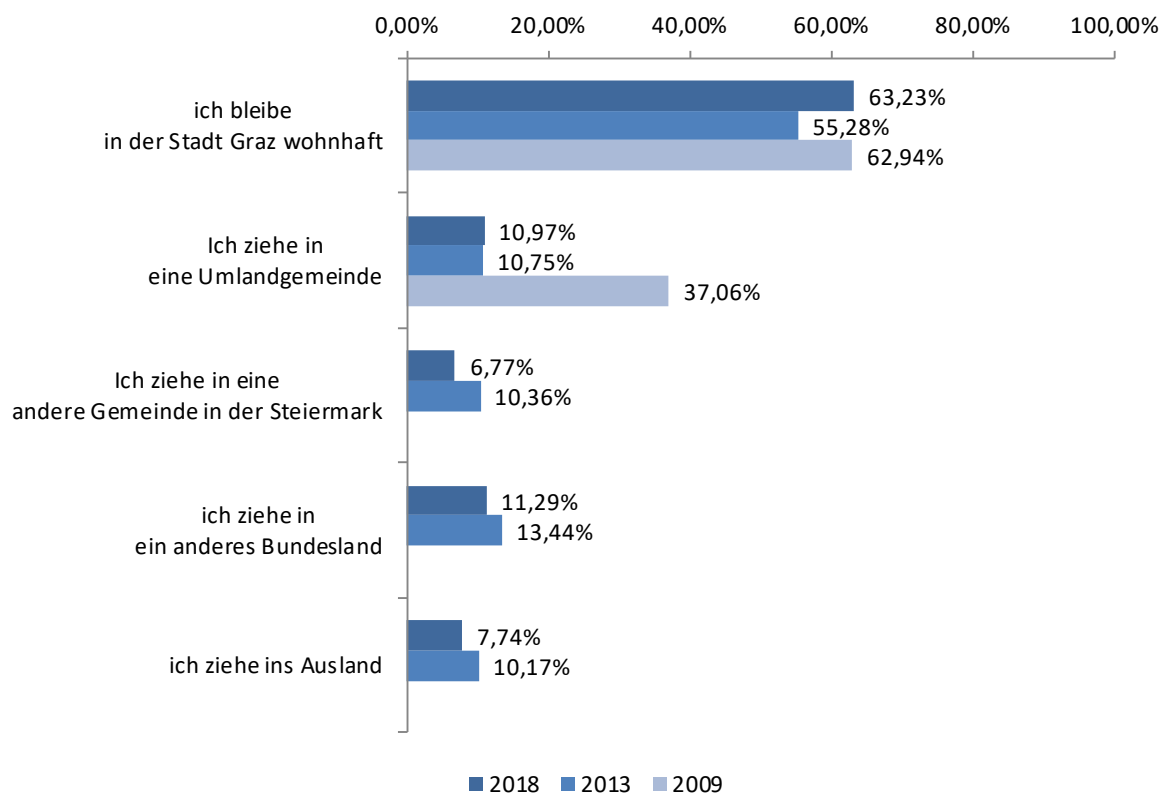
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	1404	59,59%	439	47,15%	337	48,63%
nein	904	38,37%	434	46,62%	337	48,63%
keine Angabe	48	2,04%	58	6,23%	19	2,74%

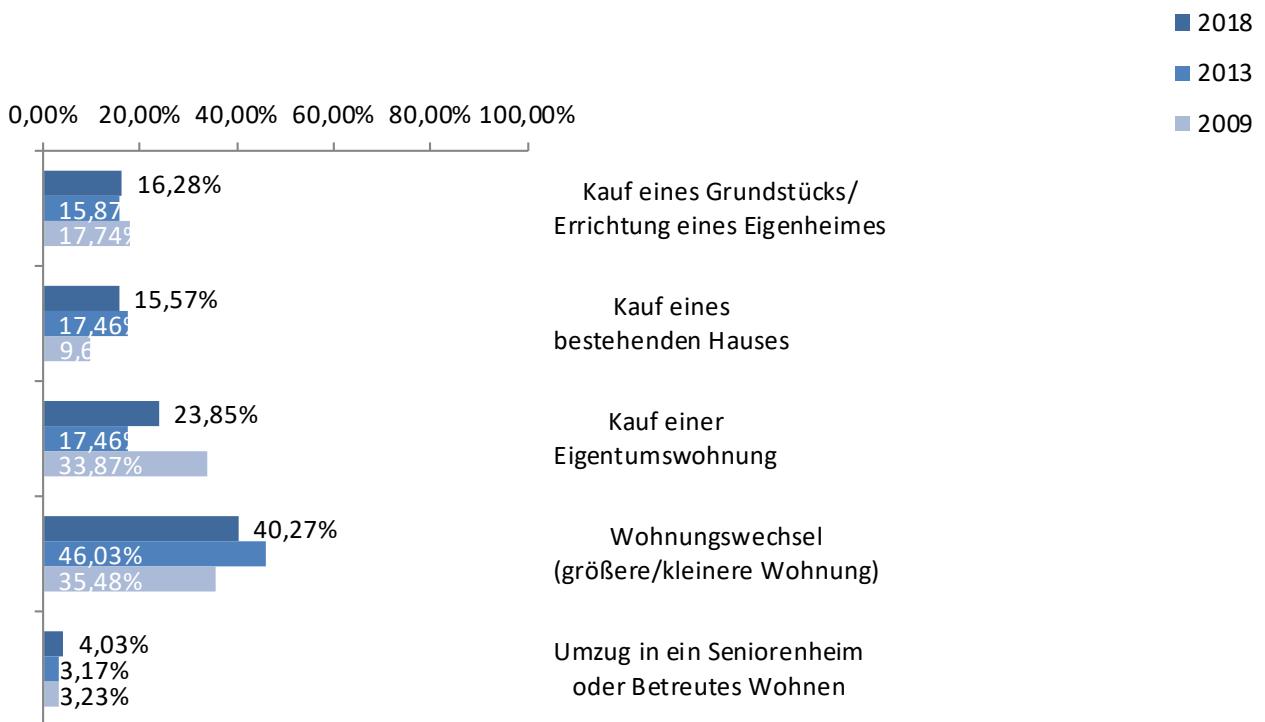


7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	63,23%	55,28%	62,94%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	10,97%	10,75%	37,06%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	6,77%	10,36%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	11,29%	13,44%	
ich ziehe ins Ausland	7,74%	10,17%	

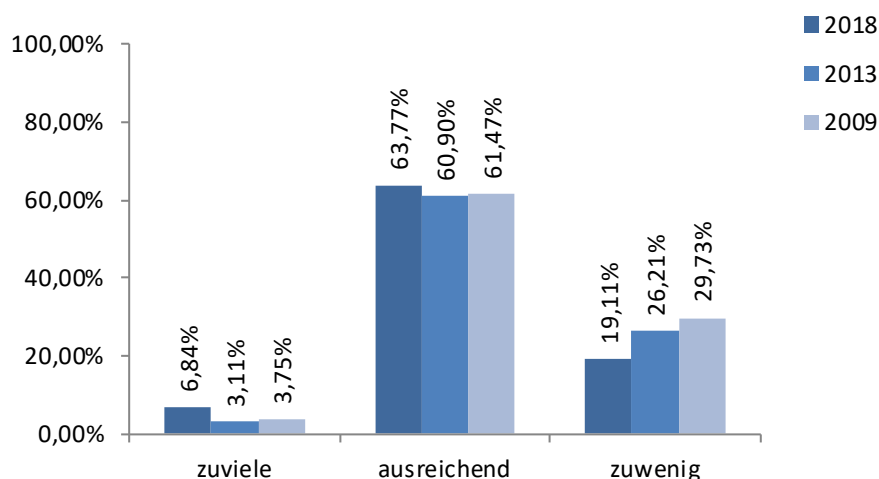


Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	230	10	11
Kauf eines bestehenden Hauses	220	11	6
Kauf einer Eigentumswohnung	337	11	21
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	569	29	22
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	57	2	2



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

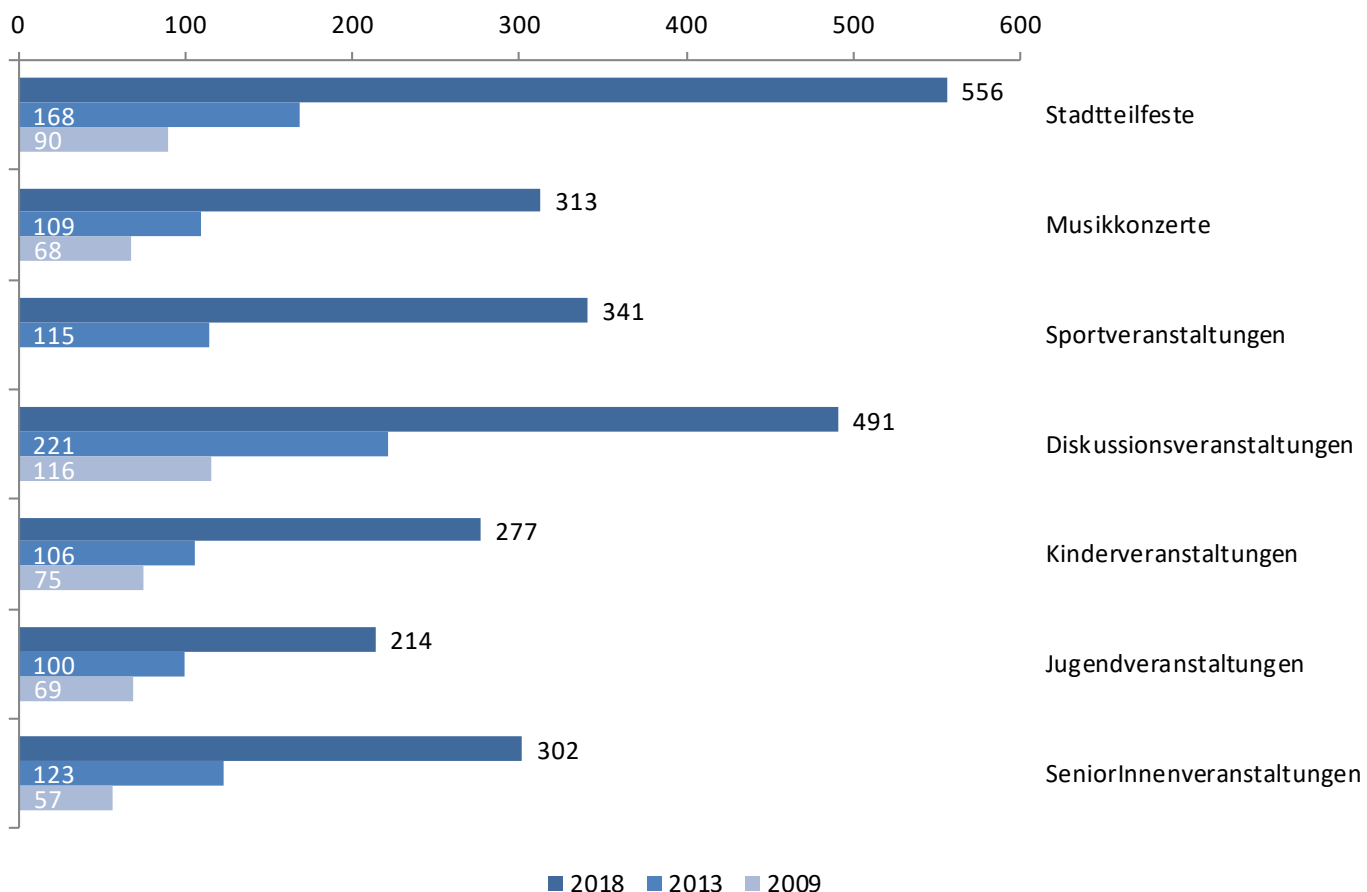
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	155	6,84%	29	3,11%	26	3,75%
ausreichend	1.445	63,77%	567	60,90%	426	61,47%
zu wenig	433	19,11%	244	26,21%	206	29,73%
keine Angabe	233	10,28%	91	9,77%	35	5,05%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

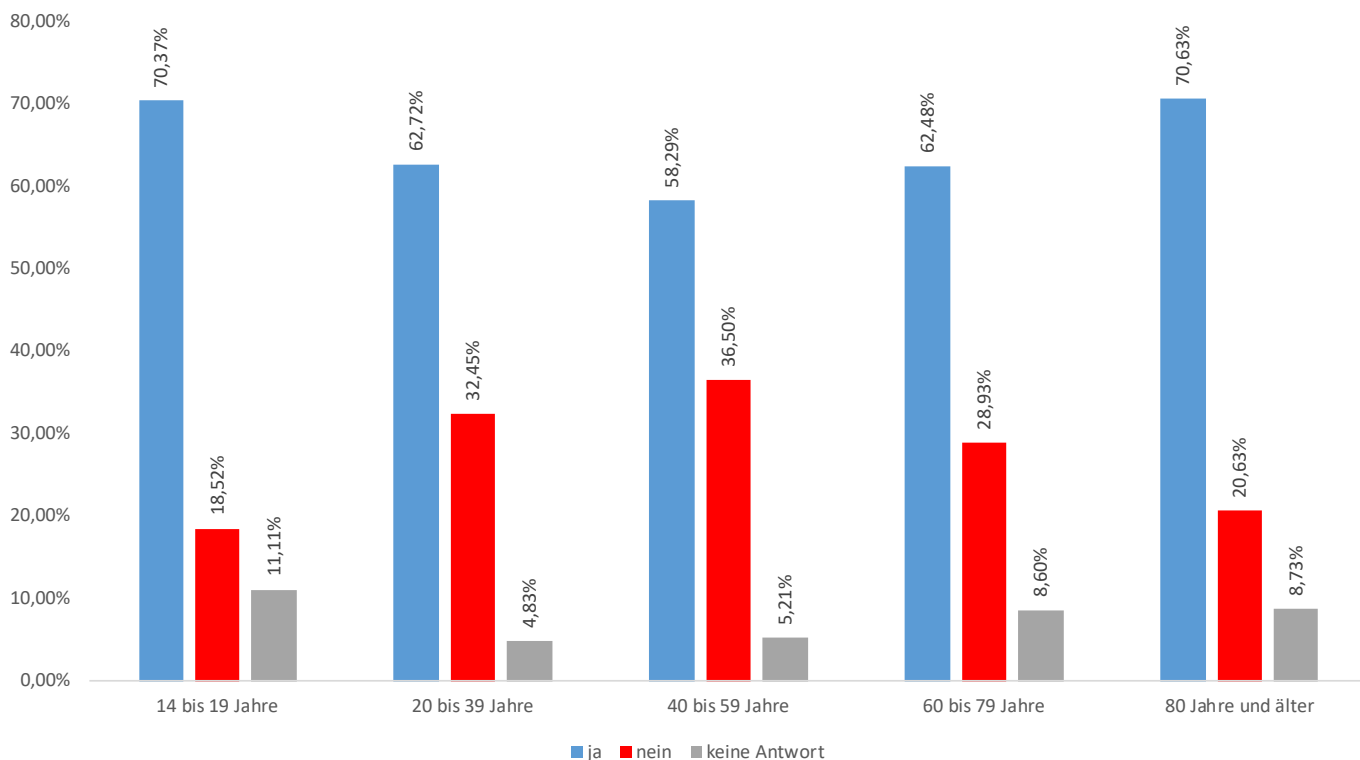
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	1.161	49,28%	433	46,51%	264	38,10%
nein	1.025	43,51%	364	39,10%	383	55,27%
keine Angabe	170	7,22%	134	14,39%	46	6,64%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	556	168	90
Musikkonzerte	313	109	68
Sportveranstaltungen	341	115	0
Diskussionsveranstaltungen	491	221	116
Kinderveranstaltungen	277	106	75
Jugendveranstaltungen	214	100	69
SeniorInnenveranstaltungen	302	123	57



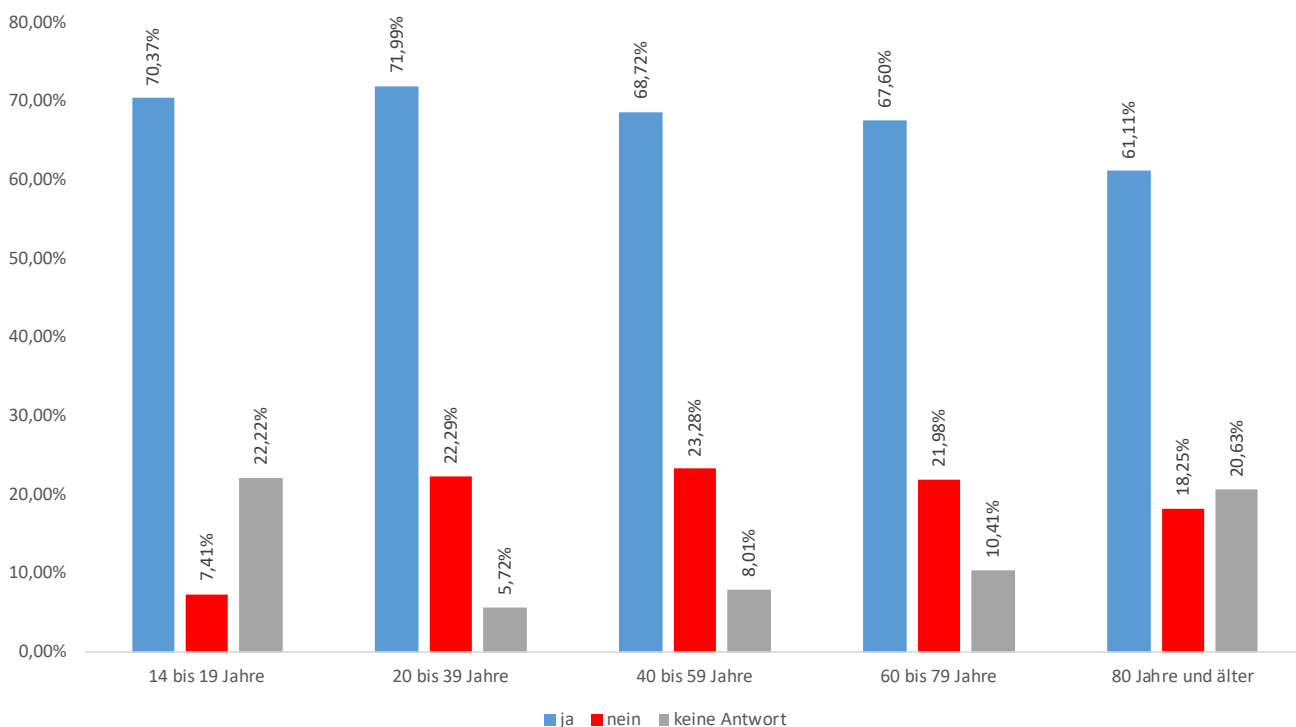
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	577	329	42	25,22%	14,38%	1,84%
Frauen	843	397	100	36,84%	17,35%	4,37%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	670	225	53	29,28%	9,83%	2,32%
Frauen	925	285	130	40,43%	12,46%	5,68%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	2.093	88,84%	652	70,03%	693	100,00%
Online-Teilnahme	263	11,16%	279	29,97%	0	0,00%
gesamt	2.356		931		693	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	131	23,73%	131	23,73%	263	28,25%	142	15,25%	316
Frauen	111	20,11%	111	20,11%	348	37,38%	131	14,07%	377
keine Angabe	47	8,51%	21	3,80%	41	4,40%	6	0,64%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	21	0,89%	6	0,25%	5	0,54%	9	0,97%	33
20 bis 39 Jahre	856	36,33%	158	6,71%	226	24,27%	172	18,47%	308
40 bis 59 Jahre	478	20,29%	59	2,50%	144	15,47%	72	7,73%	161
60 bis 79 Jahre	571	24,24%	34	1,44%	207	22,23%	24	2,58%	191
80 Jahre und älter	125	5,31%	1	0,04%	38	4,08%	0	0,00%	
keine Angabe	42	1,78%	5	0,21%	32	3,44%	2	0,21%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	1.905	221	591	255	644
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	24	6	6	5	20
EU- BürgerIn	107	17	15	17	19
andere Staatsbürgerschaft	11	3	4	0	6
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	46	16	36	2	4
Erstsprache Deutsch	707	247	196	273	482
andere Erstsprache	43	11	9	4	34
keine Angabe zur Sprache	1.343	5	447	2	177

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	700	84	206	63	251
in Partnerschaft oder Ehe lebend	787	98	270	114	426
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	351	30	85	47	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	212	38	49	51	
keine Angabe	43	13	42	4	16

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	46	4	18	4	32
höhere Schule ohne Matura	135	10	60	13	79
Lehrabschluss	182	9	59	15	82
Matura	441	61	124	75	223
Matura und Kolleg bzw. Akademie	174	20	59	23	61
Universität / FH	1.065	147	296	146	203
keine Angabe	50	12	36	3	13

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	301	38	81	34	105
ja, unselbstständig	1026	158	249	168	
nein, PensionistIn	644	25	223	20	33
nein, Hausfrau / Hausmann	45	65	23	2	6
nein, arbeitslos	14	1	7	5	3
nein, in Ausbildung	20	4	66	56	44
nein, StudentIn	293	36			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	705	5	200	60	147
zwei Personen	873	104	299	122	297
drei Personen	259	32	61	53	106
vier Personen	157	21	37	23	104
fünf Personen	47	2	18	9	21
sechs Personen und mehr	7	2	3	7	8
keine Angabe	45	97	34	5	11

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	271	46	78	67	211
€ 1.001,- bis € 3.000,-	1.099	110	316	120	300
€ 3.001,- und mehr	603	83	181	71	62
keine Angabe	120	24	77	21	120

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	1.252	198	36	2
Beihilfen / Transferleistungen	241	33	2	15
Pension	666	27	31	12
Vermögen	91	14	7	3
Sonstiges	232	47	3	0

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	149	16	3	2
€ 301,- bis € 600,-	803	80	27	15
€ 601,- bis € 900,-	635	96	12	12
€ 901,- bis € 1.200,-	256	39	7	3
€ 1.201,- und mehr	166	25	16	0